

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 181. Sonntag, den 29. Juni 1828.

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publico wird bekannt gemacht, daß vom 1. Juli d. J. an zu Mügeln und Siebenlehn Postexpeditionen werden errichtet werden.

Erstere wird durch eine wöchentlich viermalige, Montags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends früh von Dschah aus gehende, und an denselben Tagen Nachmittags dahin zurück gehende Botenpost mit Dschah, letztere durch die Dienstags, Mittwochs und Sonnabends Morgens durch Siebenlehn gehenden Leipzig-Freiburger Fahrposten, und durch die Montags, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags durch Siebenlehn gehenden Freiberg-Leipziger Fahrposten, mit Freiberg und Rossen in unmittelbare Postverbindung gesetzt.

Das Personengeld wird zwischen Freiberg und Siebenlehn auf die Entfernung von $1\frac{1}{2}$ Meilen, und zwischen Rossen und Siebenlehn auf die Entfernung von $1\frac{1}{2}$ Meile erhoben werden.

Wie viel das, an die Stelle der bisherigen höhern Botenlöhne, resp. zwischen Dschah und Mügeln, Freiberg und Siebenlehn und Rossen und Siebenlehn tretende Binnenporto beträgt, ist bei allen Postämtern und Postexpeditionen zu erfahren. Leipzig, den 25. Juni 1828.

Königlich Sächsisches Oberpostamt.

Hollands Heringshandel.

Es war im Jahre 1440, als Wilhelm Bdkelsen, aus Dierholt, die Kunst erfand, den Hering einzufalzen. Eine Kunst, die Holland zum Theil reich machte. Holländischer Käse, holländische Heringsringe — das sind Dinge, die Jedermann seit Jahrhunderten mit wahrem Wohlbehagen ausspricht, an die der Arme und der Reiche gern denkt. Wilhelm Bdkelsens Andenken ist den Holländern noch immer theuer. Anderthalbhundert Jahre nach seinem Tode verzehrte noch Karl V. auf seinem Grabe mitbarer Rückertinnerung einen Hering. Die Wohlthat, die er seinem Vaterlande erzeugte, ist um so größer, da allerdings durch einen son-

derbaren Zufall keine andre Nation das Einfalzen so gut hat treffen können und dadurch die Holländer immer Meister dieses Handels blieben.

Was er ihnen eintrug?

Das berechne man einmal ohngefähr nach folgenden Sätzen:

Nach Johannis führen sonst 1000 bis 1200 Schiffe auf diesen Gang aus dem Texel aus. Ja, im Jahre 1618 waren 3000 dergleichen mit 50,000 Menschen bemannt, damit beschäftigt.

Man rechne ein solch Schifflein auf 6000 Thaler; bevor es ausgerüstet ist, so waren allein dadurch 6 Millionen Kapital im Heringshandel. Geben wir nun den 1000 Schiffen, die wir bei diesem Anschläge voraus-

sehen, nur 50,000 Mann Besatzung, und eine halbe Million Menschen, die mit Säzen, Pocken, Verenden und auf tausend andre Art gewinnt, dann kann man sich einen Begriff machen, was dieser Zweig für Holland 4 Jahrhunderte lang ward.

Samuel hilf!

Samuel Bernhardt war zu Ludwigs XIV. Zeit der reichste Banquier, aber auch der eitelste Mann. Den Verlegenheiten, in welche der Schatz des Königs oft gerieth, da es immer Krieg zu führen, Matressen auszustatten und Verschwäter zu versichern galt, hatte er oft abgeholfen. Indessen es war ihm nicht Wort gehalten worden. Er wollte bei einer neuen Gelegenheit nicht wieder dienen. Da ersann der Finanzminister Desmaretz das beste

Mittel. „Erzeigen Ihre Majestät ihm die Ehre, selbst ein Paar Worte an ihn zu richten!“ rief er Ludwig XIV. an. „Gewiß thut er dann seine Schätze auf!“ — Der König, der gesagt hatte: Der Staat bin ich, demüthigte sich auch in der That so weit, der Eitelkeit eines Commerçianten nachzugeben, wie man damals einen reichen Mann zu nennen pflegte, wenn man seiner nicht nöthig hatte. — Während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV. wurde Samuel Bernhardt, um gleicher Verlegenheit zu begegnen, in den Adelsstand erhoben. Da er von jüdischen Eltern abstammte, wie behauptet wurde und worüber er selbst scherzte, so hätten wir zwei Banquiers die Barons wurden, weil man zu ihnen sagen konnte: Samuel hilf! Der Vater der Rothschilde hieß, besser kanntlich auch Schmucl, d. i. Samuel.

Redakteur und Verleger D. A. Rost.

Vom 21. bis zum 27. Juni sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Mann 61 Jahr, Joh. Aug. Prenzel, Buchstucker, vor dem äußersten Halle'schen Thore.

Eine Frau 61 Jahr, Gottfried Dieke's, Handarbeiters Witwe, an der alten Burg.

Eine Frau 34½ Jahr Mstr. Carl Andreas Christian Müller's, Bürgers und Schuhmachers Ehefrau, am Rosenthaler Thore.

S o n n t a g.

Ein unzeit. Knabe 2 Stunden, Hrn. Carl Ludwig Spahn's, Handlungsbuchhalters Sohn, in der Neugasse.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Mannsperson 32 Jahr, Carl Friedrich Wilhelm Lange, Conditorgeselle, aus Pirizig, im Jacobs'spital.

Ein Mädchen 31 Jahr, Gottlob August Schuermann's, Einwohners Tochter, in der Ritterstraße.

D i e n s t a g.

Ein Jungges. 17 Jahr, Joh. David Spieß's, Einwohners Sohn, in der Johannisgasse.

Ein Knabe 1 Jahr, Mstr. Joh. August Berndt's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Hainstraße.

M i t t w o c h.

Eine Jgfr. 50½ Jahr, Joh. Heinrich Knabe's, ehemaligen Schenkwieths zu Marktberg hinterlassene älteste Tochter, am Grimma'schen Steinwege.

D o n n e r s t a g.

- Ein Mann 62½ Jahr, Christian Friedrich Schäffler, pensionirter General-Accis-Visitator, in der Windmühlengasse.
 Eine Frau 26½ Jahr, Christian Siegmund Kfermann's, der Buchdruckerkunst Bestizener Ehefrau, in der Nikolaisstraße.
 Ein Mädchen 1¼ Jahr, Mstr. Joseph Dollneck's, Bürgers und Kürschners Tochter, in der Ritterstraße.
 Ein unzeit. Mädchen 8 Stunden, Friedr. Gottl. Breitfeld's, Handarbeiters Tochter, am Gottesacker.

F r e i t a g.

- Ein Knabe 3½ Jahr, Mstr. Lebrecht Beyer's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Ritterstraße.
 Ein todtgeb. Knabe, Johann Andreas Braunschweig's, Holzausläders auf dem Floßhose, Sohn, vor dem Minythore.
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Carolinen Wilhelminen Rödigerin, Einwohnerin Sohn, in der Entbindungs-Schule.
 Ein Mann 26 Jahr, Carl Eduard Mattthes, Correctioner, im Georgenhause, hatte sich am 25. d. M. in der Sandgrube von der Straf-Arbeit entfernt und in den daselbst befindlichen Teich gestürzt.

5 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 1 aus dem Jacobshospital. 1 aus der Entbindungs-Schule. Zusammen 17.

Vom 20. bis zum 26. Juni sind getauft:
 13 Knaben, 13 Mädchen. — 26 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Bekanntmachung. Die unten beschriebene Weibsperson hat am 14. d. M. bei einer hiesigen Einwohnerin zwei Frauenmützen von Spitzengrund und zwei gestickte Kragen auf eine betrügerische Weise entnommen. Indem man hierdurch Jedermann vor dieser Betrügerin und vor dem Ankauf dieser Sachen warnet, bittet man zugleich, dieselbe so wie die gedachten Sachen vorkommenden Falles anzuhalten, und davon sogleich die Tagesblatts-Expedition zu benachrichtigen.

Beschreibung der Betrügerin. Dieselbe ist mittler Statur, etwa 20 Jahre alt, hat ein rundes, volles Gesicht, schwarzbraunes Haar, welches sie frei mit einem Kamm zusammengesteckt trägt, und ist mit einer braungestreiften kattunenen Jacke oder dergleichen Rock und einer schwarzen Merinoschürze bekleidet gewesen.

F ü r K ü n s t l e r u n d H a n d w e r k e r.

In allen Buchhandlungen (Leipzig bei Schmidt) ist zu haben:

W i l l i a m T h o m s o n ' s
 Kunst, alle Arten

F i r n i s s e u n d L a c k f i r n i s s e,

als: Weingeist-, Copal-, Terpentinöl-, Bernstein- und Leinölfirnisse, auf das Beste und nach den neuesten Zusammensetzungen zu bereiten und auf die verschiedenen Gegenstände, als: Holz, Metalle, Leder, Horn, Papier, Pappe, Zeuge, Gemälde, Kupferstiche, Glas u. c., auf das Zweckmäßigste aufzutragen. Ein nützlichs Buch für jeden Künstler und Handwerker. Aus dem Englischen übersezt und mit Zusätzen bereichert von D. Aug. Schulze. Duedlinburg und Leipzig, bei G. Basse. Preis 12 Gr.

Verkauf. Die neuen Heringe sind angekommen, bei
 Pellegrino dal Martello, Katharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Heute sind meine ersten neuen Heringe angekommen, und verkaufe solche billigst. **J. B. Klippi.**

Verkauf. Die neuen ersten Holländer Heringe, sind so eben angekommen, bei **A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.**

Neue Holländische Heringe
sind so eben angekommen, bei **Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.**

Gesucht wird Gärtner de fructibus & seminibus plantarum, tom. I. II. und Ej. Corpologia c. fig. von D. Schwägrichen, in Nr. 803.

Reisegelegenheit gesucht. Ein einzelner Herr sucht in den nächsten Tagen anständige Reisegelegenheit nach Dessau. Zu melden in Stadt Berlin.

Verloren wurde gestern auf dem Markt ein Buch Nr. 4473, der Titel ist: **Sebaldo, Wahrheit und Phantasie**, da der Schaden einer armen Dienstperson, so wird selbige gern eine angemessene Belohnung demjenigen geben, welcher genanntes Buch bei Herrn Schaaf, auf dem Neuen Neumarkt, in der kleinen Feuerkugel, 2 Treppen hoch, zurückgibt.

Thorzettel vom 28. Juni.

Simmma'sches Thor.		U.	Se. Excell. der Kaiserl. Russische wirkl. Staatsrath	
Gestern Abend.			Fr. Krütener, aus Petersburg, im Hotel de	3
Fr. Cammerhr. Graf v. Wallwig, von Dresden,		5	Saxe	3
im Hotel de Baviere			Eine Estafette von Delitzsch	
Vormittag.			Kanstädter Thor.	U.
Der Dresdner Post-Packwagen		6	Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post		7	Frn. Referend. Gebr. Pinther, v. Raumburg, b.	7
Nachmittag.			uhm. Lehne	
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Rfm. Klose u. Fr.			Frn. Rfl. Rainz, Ebbino u. Haase, v. Frank-	8
Dvano, v. Dresden, im gr. Blumenberge u. im			surt a. M., im Hotel de Saxe	
Hotel de Saxe. Fr. Preuser u. Dem. T weil-		5	Frn. Rfl. Seifert u. Ebbring, aus Annaberg,	9
mann, v. hier, v. Dresden u. Kuppe zur.			v. Raumburg, b. Weißfloh	
Halle'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Fr. Gutsbesitzer Bause, v. Rüggingen, p. durch	8
Fr. v. Beeren u. Reg.-Rath Strahl, a. Berlin,		10	Die Hamburger reitende Post	10
im Hotel de Saxe u. Hotel de Baviere			Fr. Regier.-Secret. Petersen, v. Merseburg, b.	10
Vormittag.			Finanz-Procurat. Geyer	
Auf der Hamburger Gilpost: Frn. Kaufl. Jung-			Fr. Rauchhdt. Ebbnich, v. Raumburg, im rothen	11
hans, Schulze, Becker, Meyer, Leist-			Adler	
ner u. Friedrich, v. hier, v. Magdeburg zu-			Nachmittag.	
rück, Frn. Kaufl. Gärß, Schmidt, Leibach,			Fr. Rfm. Beplich, a. Gera, v. Raumburg, in	2
Zuchall, Taxator Pöbel, Candid. Schilling			Nr. 333	2
u. Dec. Fahrer, a. Hamburg, Aachen, Halle u.		3	Die Frankfurter reitende Post	2
Magdeburg, pass. durch			Fr. Kantor Bärwinkel, v. Artern, b. Bärwinkel	4
Die Magdeburger fahrende Post		9	Peters Thor.	U.
Fr. Rfm. Küper, v. hier, v. Magdeburg zurück		9	Gestern Abend.	
Fr. Kriegr. Duthen, a. Potsdam, im Hotel de		12	Fr. Commerz.-Rath Winkler, von Rochlitz, in	6
Saxe			Speck's Hause	7
Nachmittag.			Fr. Rfm. Thiel, v. Eger, im Blumenberge	8
Auf der Braunschweiger Gilpost: Frn. Bahlser			Frn. Rfl. Zick u. Knoll, v. Nürnberg, p. b.	U.
u. Jänicke, v. Braunschweig u. Halle, im Hot.			Hospital Thor.	
de Baviere u. pass. durch		1	Gestern Abend.	6
Fr. Apothek. Wachsmuth u. Rfm. Kretschmar,		2	Die Nürnberger Diligence	7
a. Ermleben, unbest.			Vormittag.	
			Die Annaberger fahrende Post	7